

Hakaphos® Rot 8-12-24(+4)

Wasserlösliches phosphat- und kalibetontes Nährsalz mit hohem Magnesiumgehalt, z. B. zur Termindüngung gärtnerischer Kulturen.

Packungsinhalt und -art

25-kg-Kunststoffsack

Palettenbestückung

48 Sack = 1.200 kg

NPK-Dünger mit Magnesium 8-12-24(+4) mit Bor, Kupfer, Eisen, Mangan, Molybdän, Zink.

EG-DÜNGEMITTEL

Für die Anwendung im Gartenbau. chloridarm

8 %	N	Gesamt-Stickstoff 3,0 % N Nitratstickstoff 5,0 % N Ammoniumstickstoff
12 %	P ₂ O ₅	neutral-ammonicitratlösliches und wasserlösliches Phosphat 12 % P ₂ O ₅ wasserlösliches Phosphat
24 %	K ₂ O	wasserlösliches Kaliumoxid
4 %	MgO	wasserlösliches Magnesiumoxid
0,01 %	B	Gesamt- und wasserlösliches Bor
0,02 %	Cu	Gesamt- und wasserlösliches Kupfer*
0,05 %	Fe	Gesamt- und wasserlösliches Eisen*
0,05 %	Mn	Gesamt- und wasserlösliches Mangan*
0,001 %	Mo	Gesamt- und wasserlösliches Molybdän
0,02 %	Zn	Gesamt- und wasserlösliches Zink*

* als Chelat von EDTA, vollchelatisiert, Stabilität des Chelats bis pH 7,5

Gefahrstoffverordnung

Düngemittel mit Ammoniumnitrat Gruppe C III

NPK-Verhältnis 1 : 1,5 : 3

NO₃ : NH₄-Verhältnis 38 : 62

Technisch-physikalische Daten

Schüttgewicht: ca. 1.280 kg/m³

Vermahlungsgrad: feinkristallin

Farbe: hellrot

Alle Nährstoffe voll wasserlöslich. Chloridgehalt unter 1 %. Ohne Chlorid, Natrium und Harnstoff hergestellt.

Wirkung und Anwendung

Phosphat-Kali-betontes, wasserlösliches Nährsalz mit hohem Magnesiumgehalt und allen wichtigen Spurennährstoffen. Metalle vollchelatisiert, deshalb besonders gut wirksam. Zur Einleitung der generativen Wachstumsphase und zur Abschlussdüngung. Durch den hohen Phosphatgehalt wird das Wurzelwachstum gefördert. Kulturen und Kulturzeiten können somit besser gesteuert werden. Der hohe Phosphatgehalt bewirkt schnelles Wurzelwachstum bei z. B. Startdüngung (Jungpflanzen, Gemüse) und der hohe Kalianteil steigert die Frostresistenz bei z. B. Abschlussdüngung von Baumschulkulturen, auch in Containern.

Spurennährstoffe

Die metallischen Spurennährstoffe Eisen, Kupfer, Mangan und Zink sind zum Schutz gegen Festlegung chelatisiert und dadurch für die Pflanzen lange verfügbar.

Anwendungsempfehlung

Flüssigdüngung über Boden/Substrat	Wachstumsphase	Anwendungskonzentration
Topfpflanzen z. B. Cyclamen, Pelargonien, Primeln	Jugendentwicklung Hauptwachstum	0,5–2,0 ‰ 1,0–3,0 ‰
Schnittblumen z. B. Winterdüngung bei Gerbera	Hauptwachstum	1,0–3,0 ‰
Containerkulturen/Baumschulen	Sommer/Herbst-Anwendung	1,0–3,0 ‰
Gemüsekulturen	Jungpflanzen vor dem Auspflanzen in Freiland Ergänzungsdüngung (kali- und magnesiumbetont) bei Gewächshauskulturen	1,0–2,0 ‰ 1,0–3,0 ‰
Obstbau Engpflanzungen	Fertigung von – Junganlagen – Etablierte Anlagen	0,5–1,0 ‰ 1,0–1,5 ‰
Blattdüngung	Wachstumsphase	Anwendungskonzentration
Je nach Pflanzenverträglichkeit Auch in Kombination mit Pflanzenschutzmaßnahmen möglich.		0,5–2,0 ‰
Streudüngung	Wachstumsphase	Anwendungskonzentration
Schnittblumen- und Gemüsekulturen Beim Streuen, nur zwischen die Reihen, müssen die Pflanzen trocken sein. Anschließendes Gießen verhindert Ätزشäden und sichert eine rasche Nährstoffwirkung.		20–30 g/m ²

Die Aufwandmengen (Dünger je Baum und Woche) sind auch an den Bodenvorräten zu messen. N-Bedarf je Baum 20–40 g/Jahr. Hakaphos® Rot bis zur Blüte auf Standorten mit geringen Phosphat- und Kaliumgehalten einsetzen.

Allgemeine Hinweise

Aufwandmengen richten sich nach dem Kulturenbedarf. Nicht überhöht dosieren. Bei Jungpflanzen oder empfindlichen Kulturen gelten die unteren Aufwandmengen bzw. Konzentrationen, bei verträglichen Kulturstadien oder wenig empfindlichen Kulturen die

oberen. Gießwasser EC-Wert berücksichtigen. Häufige Anwendungen mit niedrigen Aufwandmengen liefern die besten Ergebnisse. Wenn Blätter mit konzentrierter Düngung benetzt werden, empfiehlt es sich, die Pflanzen mit klarem Wasser nachzuspülen.

Hakaphos® Rot 8-12-24(+4)

Schutz vor Störungen in Dosiereinrichtungen

Nicht mit kalkhaltigen Düngemitteln gleichzeitig lösen. Tropfschläuche etc. regelmäßig von Kalkablagerungen reinigen (z. B. mit Salpetersäure). Stammlösungen max. 17,5 %ig ansetzen.

Leitfähigkeit von Düngelösungen in mS/cm (Milli-Siemens)

Anwendungskonzentration in ‰	0,5	1,0	1,5	2,0	3,0
bei 25 °C	0,76	1,45	2,10	2,70	3,93

pH-Werte von Düngelösungen

(dest. Wasser)	bei Stammlösungen	bei Anwendungslösungen
pH-Wert	10,0 %	0,2 %
	2,5	3,3

